

# Still ohne dich

[KaixRay]

Von ShinySunshine

## Kapitel 1: Still ohne dich

Titel: Still ohne dich

Autor: Lillilee

Kapitelanzahl: 2

Genre: Shônen-Ai, DarkFic, Drama

Pairing: Kai x Ray,

Warnung: death, vielleicht depri..., etwas schmalzig? \*g\*

Dank: ich danke allen, die diese FF lesen und vielleicht auch noch Kommiss dazu schreiben, einem wunderschönen Lied (steht im Kommi unter dem kapi), und wenn ich schon mal die Gelegenheit habe, danke ich der ganzen großen Welt und allen die auf ihr leben! ^-^

Idee ist meins, Geschriebenes ist meins, Kai und Ray nicht meins, die 3. Person meins. Nur damit es keine Missverständnisse gibt! ^.^

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 1

#### Still ohne dich

Es ist still. *Still ohne dich*. Ich warte immer noch. Wo bist du? Ich wünsche mir so sehr, das du kommst. Zu still ist es. Nur mein Atem ist da. Ich will deinen an meiner Haut spüren. Er fehlt mir.

Soll ich dich suchen? Seit 3 Tagen bist du nun weg. Aber wo, wo soll ich suchen? Und warum hast du mir nicht gesagt, das du gehst? Ich verstehe das nicht ... ich verstehe dich nicht.

Ich laufe durch die Stadt. Doch ich sehe dich nicht, nirgendwo. Du bist weg. Einfach verschwunden. Kann das sein? Ich laufe weiter, suche dich. Aber du bist einfach nicht da. Wo, wo bist du? Es ist so still auf den Straßen. *Still ohne dich*.

Nun ist es fast dunkel. Ich habe überall gesucht, wo ich nur suchen konnte. Aber du bist nicht da. Wo denn noch? Wo kannst du noch sein? Plötzlich höre ich Geräusche. Woher kommen sie? Ich höre genauer hin. ... Der Keller! Ich ... ich habe dort noch nicht gesucht. Ray ... bist du etwa dort? Bitte sei da! Es ist zu still, *still ohne dich*.

Die Tür öffnet sich. Ein leichter Wind weht mir ins Gesicht. Die Geräusche sind verschwunden. Alles ist wieder still. *Still ohne dich*.

„Ray?“, frage ich in die Stille hinein. Niemand antwortet.

„Ray, bis du hier?“, versuche ich es noch ein mal. Doch es kommt wieder nichts. Aber ich sehe, das sich etwas weiter von mir etwas regt. Ein Mensch ... Nein, es sind zwei! Ist Ray etwa da? Dort, mit jemand anderem?

Ich renne auf Beide zu. Aber sie rühren sich nicht. Ich halte an, bleibe etwas weiter stehen.

„Ray...? ... Was... was machst du da?“ bringe ich mit zitternder Stimme heraus. Ich kann dein Gesicht nicht genau erkennen, doch es schien so, als ob du lächelst.

Ich sehe es ganz genau. Du lachst schon fast. Was hat das zu bedeuten? Und wer... wer ist dieser Mann neben dir?

„Was... wer...?“, versuche ich einen Satz aus meinen Gedanken zu formen. Doch es geht nicht.

„Kai“, höre ich plötzlich. Ist das Ray, der spricht? Ich kann es nicht genau erkennen. Aber wieso sollte diese Person neben Ray meinen Namen nennen?

„Was guckst du denn so...“, kommt es wieder aus der Dunkelheit. Ray... du bist es...

Was passiert dort? Es ... nein, das kann nicht sein! Du würdest so etwas nicht tun! Ich bin doch der einzige Mensch in deinem Leben!

Aber ich habe mich nicht geirrt. Du tust es wirklich, Ray.

„Warum?“, dringt es fast schluchzend aus mir heraus. Du grinst. Und tust es wieder ... Ray, warum küsst du ihn? **Ich** bin doch hier!

Ich dachte, du empfindest das gleiche. Was soll das? Wolltest du nur mit mir spielen? Du, den ich immer so geliebt habe. Doch anscheinend habe ich mich wirklich geirrt. Es hätte wohl nicht sein sollen. Nie hätte ich in deine Augen sehen sollen. Nie hätte ich dich lieben sollen. Nun ist es wohl zu spät. Wie soll es weiter gehen, ohne dich?

Ich will nicht, das es noch länger so still ist. *Still ohne dich*.

Rückwärts bewege ich mich auf den Ausgang zu. Ganz langsam, in der Hoffnung, das du mich aufhältst. Doch das tust du nicht. Du küsst ihn einfach immer weiter.

Ich renne raus, werde es tun. Nichts lohnt sich mehr in meinem Leben, ohne dich. Nur das ... Denn es ist zu still, *still ohne dich*. Ich laufe in die Küche, ins Badezimmer. Wische mir meine Tränen aus dem Gesicht ... und tue es ...

Plötzlich höre ich Schritte auf mich zu kommen. Ray? Du bist hier? Du ... weinst?

Ich spüre, das ich gleich falle. In einen tiefen Abgrund. Aber du hältst mich fest. Warum? Bedeute ich dir immer noch etwas?

Du sollst mich loslassen, schreie ich. Aber du willst nicht. Lass mich doch endlich fallen!

Ich versuche mich los zu reisen. Du willst mich immer noch nicht loslassen. Mit alles Kraft versuchst du mich hoch zu ziehen. Aber ich währe mich. Wenn ich fallen muss, werde ich fallen. Wenn ich sterben muss, werde ich sterben. Und egal, was du mir

angetan hast, ich will nicht, das du mit mir kommst. Ich will nicht, das du fällst, das du stirbst.

Plötzlich spüre ich, das deine Kraft nachlässt. Noch ein letztes Lächeln werfe ich dir zu, bevor ich meine Hand aus deiner befreie und in den tiefen, dunklen Abgrund falle. Nie mehr wird es still sein, *still ohne dich*.

+++++ 1. Kapitel +++++ Owari +++++

Ja ... ist das Ende wenigstens etwas traurig? Wenn ja, dann ist die FF so geworden, wie ich wollte. Wenn nicht... dann ist da wohl etwas schief gelaufen... ach und: ich hab das ende als erstes geschrieben bevor da überhaupt noch ein satz aus der ganzen FF da war. o.O \*lol\*

Nya... aber ich hoffe es ist doch traurig geworden weil ich dabei soooo ein schöööönes Lied gehört habe: "Infection" von Chihiro Onitsuka. (Falls jemand die Übersetzung auf deutsch oder englisch hat würde ich sie total gern haben \*fleh\*)

Der Satz "still ohne dich" wiederholt sich sehr oft... und auch einfach "still" und "Stille" ... aber die FF heißt immerhin "Still ohne dich" ... oder ist es trotzdem zu oft drin? ... Aber ich find es irgendwie schön so! ^ \_\_\_\_\_ ^

Das nächste Kapi ist aus Rays Sicht. Da kann man erfahren, was wirklich passiert ist. Ich versuch es dort genau zu erklären... hier ist es ja ziemlich unklar... Nya ich kann ja schon mal ein wichtiges Wort aus dem nächsten Kapi verraten: "Missverständnis" jetzt kann man sich doch schon vieles daraus reimen was kommen wird...

^ \_\_\_\_\_ ^  
Aber lest selbst! ^ \_\_\_\_ ^

Und Kommis sind natürlich sehr gern gesehen! ^.^

MFG  
Lilli